

# FENSTER



**Pfarrgemeinde  
Auferstehung  
Christi**

**Steinerne Zeugen**

**Zehn Jahre**

**Arbeit für die Gemeinde**

**Freundschaft**

**Rückblick und Ausblick**

*Foto: Eva Thun*

# Informationen

Foto: Karol Andrzejak



**Röm. kath. Gemeinde  
Auferstehung Christi  
Teilgemeinde der  
Pfarre Der Weg Jesu  
Saikogasse 8, 1220 Wien  
Tel. 01/9346364203  
auferstehungchristi@  
derwegjesu.at**

## **Sekretariat –**

Bruni Weißgerber,  
Tel. 01/9346364203  
auferstehungchristi@derwegjesu.at  
Mo 9–12 Uhr und Mi 15–18 Uhr

## **Pastorale Betreuung –**

Priester und Pastoral-  
assistent\*innen sind über das  
Sekretariat (sh.o.) zu erreichen.

Pfarrvikar Stephane Mwanza-  
Mpongo: Sprechstunde jeden  
Dienstag von 9–12 Uhr

Karin Elnrieder, Pastoralassistentin  
karin.elnrieder@katholischekir-  
che.at

## **Gemeindeausschuss –**

Stéphane Mwanza-Mpongo,  
Pfarrvikar  
Karin Elnrieder, Pastoralassistentin  
Karin Beisteiner, Hilde Boyer,  
Stefan Mayerhofer, Barbara Peyerl,  
Gerlinde Rennison, Irene Ribar,  
Heinz Stahrl, Eva Thun-Täubert,  
Franz Thun

## **Pfarrcaritas –**

Sie ist als Anlaufstelle für Men-  
schen gedacht, die sich in einer  
Notsituation befinden, Rat, Hilfe  
oder einfach nur ein offenes Ohr  
benötigen. Termine nach Vereinba-  
rung im Sekretariat.

Bezüglich **Taufe, Trauung und  
Krankensalbung** kontaktieren  
Sie bitte das Sekretariat.

Wenn Sie die **Kommunion zu  
Hause** empfangen wollen, können  
Sie dies im Sekretariat melden. Sie  
können auch die Kommunion für  
ein Familienmitglied oder Nachbarn  
nach der Messe mitnehmen.

**Redaktionelles:** Beiträge für das  
nächste „Fenster“ bitte möglichst  
per E-Mail bis **21.7.2024** an  
eva.thun@derwegjesu.at schicken. Die  
Redaktion behält sich vor, Beiträ-  
ge zu ändern oder nicht abzdru-  
cken.

## **Impressum:**

„Fenster“ ist das Infoblatt der  
Pfarrgemeinde Auferstehung  
Christi und erscheint vier Mal/  
Jahr, dieses Mal in einer Auflage  
von 130 Exemplaren.

## **Redaktionsteam:**

Stefan Mayerhofer, Barbara  
Peyerl, Heinz Stahrl, Eva &  
Franz Thun  
Koordination, Layout: Eva Thun  
alle:  
Gemeinde Auferstehung Christi,  
Saikogasse 8, 1220 Wien



Liebe Leserinnen und Leser,  
noch nie haben wir den Schwerpunkt einer Fenster-Ausgabe einer aktiven Person unserer Gemeinde gewidmet. Aber besondere Menschen führen zu besonderen Aktionen:  
Unsere Patorialassistentin Karin ist nun im Juni genau 10 Jahre bei uns und das soll gebührend gewürdigt werden!

## Inhalt:

- S.2 ..... Informationen  
Impressum**
- S.3 ..... Editorial**
- S.4 ..... 10 Jahre für unsere  
Gemeinschaft**
- S.6 ..... Von Klarabella**
- S.7 ..... Von Herzen**
- S.8 ..... Steinerne Zeugen**
- S.9 ..... Ankündigung Bier-  
fest**
- S.10..... Rückblick Frühjahr**
- S.12 .... Ankündigung Wall-  
fahrt und Flohmarkt**
- S.13 .... Verstorbene  
Termine**
- S.16 .... Und zu guter Letzt**

Was in der gesamten Pfarre los ist, steht im Pfarrblatt „Unterwegs“. Dort sind alle Termine, Gemeindegewandlungen, Rückblicke auf gemeinsame Aktionen bzw. Feste, Gedanken unseres Pfarrers Ivica und Themenschwerpunkte, wie „Frieden/Gemeinschaft/Eine Welt“ sowie „Umwelt“ und eine „Genderseite“ zu finden. Alle Katholiken im Pfarrgebiet erhalten das Heft 4x im Jahr per Post zugestellt.

Jetzt steht der Sommer vor der Türe. In der Pfarre gibt es weniger Aktivitäten, denn viele von uns und auch die Priester, Patorialassistent\*innen und Sekretärinnen sind im wohlverdienten Urlaub. Trotzdem hoffe ich, dass wir uns das eine oder andere Mal auch im Sommer treffen werden, zumindest noch beim Abschlussfest am 23. Juni!

Ihre/Eure

Eva Thun

**Nächste Ausgabe  
Nummer 220 – Sept. 2024:**

**Redaktionsschluss:  
21. Juli 2024**

**Erscheinungstermin:  
8. Sept. 2024**



# 10 Jahre für unsere Gemeinschaft

## Unsere Pastoralassistentin Karin

**Karin Elnrieder ist im Juni 2014 als Nachfolgerin des Pastoralassistenten Arthur zu uns gekommen. Sie ist ein Segen für unsere Gemeinschaft, eine Glaubensbereicherung, ein lieber Mensch.**

Als Karin zu uns kam, hatten wir gerade ein schwieriges Jahr hinter uns: Josef war ein Jahr zuvor gestorben und der Pastoralassistent hatte sich ziemlich zur selben Zeit aus unserer Pfarre verabschiedet. Ein neues pastorales Team musste sich finden und unser neuer Pfarrer war von sich aus nicht sehr aktiv in der Gestaltung des gemeinsamen Weges. Karin hat von Anfang an Ideen eingebracht, Verantwortung übernommen und den Menschen zu verstehen gegeben, dass sie ihr wichtig sind.

Ihr Blick von außen – sie ist auch in ihrer Heimatgemeinde Schwechat aktiv und hat viele Kontakte mit anderen in der katholischen Kirche Tätigen – hilft uns, weiter voran zu schreiten und nicht in den eigenen Gewohnheiten verhaftet zu bleiben.

Sie hat uns durch die unsichere Zeit des Pfarrerswechsels und durch den Prozess der neuen Pfarrbildung begleitet. Eigentlich hatte sie schon überlegt sich umzuorientieren, aber sie blieb bei uns, ist unsere Kontinuität und unser Anker, an dem wir Halt finden.

In der Zeit der Coronamaßnahmen hat sie sich – gemeinsam mit Hilde Boyer – um die Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen gekümmert, damit wir den Kontakt nicht verlieren und möglichst bald und sicher wieder gemeinsam Messe feiern konnten. Beispielsweise fand 2022 die Firmung bei einer wunderschönen Messe im Garten statt.

Karin, wir alle sind dankbar, dass du da bist und in unserer Mitte die Gemeinde Auferstehung Christi mit prägst. Du bist für uns über das notwendige und bezahlte Maß hinaus da und gibst uns damit das Gefühl, dass unsere Gemeinde nicht nur Job, sondern auch ein Teil deines Lebens für dich ist. Auch wenn wir dich jetzt mit den anderen Gemeinden „teilen“ müssen – wir wissen uns von dir gut „betreut“ und bei dir gut aufgehoben.

**Eva Thun**

Auf der rechten Seite sind einige Bilder aus den 10 Jahren mit Karin. Zu erraten, welche die ältesten sind, ist kaum möglich, denn Karin hat sich kaum verändert.



Foto: Eva Thun



Fotos: Eva und Franz Thun

# Karin Elnrieder – von Klarabella

Liebe Karin!

Duuu? Die Saikogassen-Leute sagen, dass du jetzt schon 10 Jahre bei uns bist. Wahnsinn, das ist ja uuuur lang! Ich wusste gar nicht, dass du schon sooooo alt bist!

Sag, was schreibt man denn zu so einem Anlass? Ah, ich weiß: Man sagt alle netten Sachen über die Person, die einem einfallen. Hmm, das könnte lang werden.... Ich probiers mal, aber kurz und schmerzlos:

Du erklärst immer alles so, dass auch ich es verstehe. Viele Saikogassen-Leute sagen auch, dass das was du sagst „Hand und Fuß“ hat. Was ich irgendwie komisch finde. Wie kann etwas Gesagtes Hände und Füße haben? Kannst du mir das bitte bei nächster Gelegenheit erklären. Mit dir lernt man auch ganz viele liebe Leute kennen. Jedes Jahr kommen neue Erstkommunionkinder mit denen wir feiern, beten und plaudern. Schade eigentlich, dass es keine Zweitkommunion gibt, dann würden die sicher wieder kommen. Und du redest immer mit den Leuten so, wie es für die gerade gut ist. Wenn man traurig ist oder sich über etwas Sorgen macht, hörst du auch ganz toll zu und gibst einem das Gefühl, dass du für einen da bist. Das ist ur supertoll! Und was du alles weißt, ein Wahnsinn! Da kann man echt viel lernen. Du zeigst das aber nicht so von oben herab, sondern irgendwie normal und lieb. Du hast einfach viele coole Eigenschaften:

K klug, kommunikativ, konstruktiv, kinderlieb, kreativ, kumpelhaft

A abgefahren, angesagt, anständig, allerliebste, atemberaubend, aufmerksam, ausgeglichen

R realistisch, reddegewandt, religiös, respektvoll, rücksichtsvoll

I interessant, individuell, intelligent, innovativ, inspirierend, ideenreich

N natürlich, nett, nachhaltig, nachsichtig, neugierig, neutral

Bitte bleib noch Siebzehn Dreihundert Topillionen Megalonen Superionen weitere Jahre bei uns!

deine **Klarabella**

Fotos: Eva und Franz Thun



Karin trägt wesentlich dazu bei, dass die „Saikogasse“ nach wie vor mein zweites Zuhause ist. Sie ist präsent, sorgt sich um die Gemeinde und trägt viel mehr Verantwortung als sie müsste. Und sie ist einfach da, wenn man sie braucht!

**Barbara**

Liebe Karin,

Dich hat der Himmel zu uns geschickt. Wir wollen uns gar nicht vorstellen, wie die vergangenen 10 Jahre verlaufen wären, hättest nicht Du mit Deinem großzügigen Einsatz in unserer Gemeinde gesorgt.

**Hanni und Edi**

Liebe Karin,

seit du bei uns als Pastoralassistentin tätig bist, ist für mich die Gemeinde wieder lebendiger geworden. Du hast uns nicht nur durch die schwierigen Jahre begleitet, sondern hast vor allem durch deine Predigten bei Kindermessen und Wortgottesfeiern meinen Glauben bereichert. Ich hoffe, wir können noch viele Jahre gemeinsam mit viel Mut und Kraft weitermachen. Alles Gute zum Jubiläum!

**Franz**

Wir sind sehr froh, dass Karin vor zehn Jahren in unsere Gemeinschaft gekommen und auch weiterhin bei uns ist. Sie ist ein sehr lieber, freundlicher Mensch voller Spiritualität und Empathie und wir bewundern ihr Organisations- und Improvisationstalent. Ihre Gottesdienste sind einfach schön und bereichern und berühren uns; ihre Kindermessen bieten Impulse für Jung und Alt.

**Familie Weixlbraun**

Wer ist in unserer Pfarrgemeinde die Seelsorgerin, die Organisatorin?

Wer hat alles im Blick und kann darauf hervorragend reagieren?

Wer versucht in der Pfarre DER WEG JESU Impulse zu setzen?

Es ist Karin, unsere Pastoralassistentin!

Sie scheint berufen zu sein, sie bringt alle Gaben mit, die man braucht, eine Gemeinde zu führen und zu leiten. Ihren Glauben lebt sie überzeugend.

Das ist toll! Sie kann geweiht werden, unsere Pfarrgemeinde übernehmen und leiten und mit uns Messe feiern! Hoppala, jetzt bin ich aufgewacht! Karin wirkt in der römisch-katholischen Kirche, ist weiblich und kann daher in unserer Kirche ihre Charismen nicht vollwertig wie ein Priester einbringen. Schade für uns alle!

Persönlich ist mir Karin eine liebe „Arbeitskollegin“, Lehrerin und vor allem Freundin geworden.

**Hilde**

# Pfarrkirche Atzgersdorf

## Namenspatronin Katharina

**Unsere Pastoralassistentin Karin ist nun schon zehn Jahre bei uns und dieses Jubiläum möchte ich auch bei den „Steinernen Zeugen“ aufgreifen. Über ihre Heimatpfarre Schwechat haben wir schon im „Fenster“ März 2022 gelesen und so möchte ich diesmal eine Kirche beschreiben, die zu ihrem Namen passt.**

Eine Heilige Karin gibt es meines Wissens nicht und so muss zumeist eine Heilige Katharina als Namenspatronin herhalten. Die einzige Katharinenkirche in Wien ist die Pfarrkirche Atzgersdorf.

Schon um 1300 stand in Atzgersdorf eine Wehrkirche. Sie diente auch den Gemeinden Altmannsdorf, Erlaa, Hetzendorf, Ober- und Unterliesing, Mauer, Siebenhirten und Steinhof als geistliches Zentrum. Diese Kirche bestand bis ins 18. Jahrhundert und hatte noch das mittelalterliche Bodenniveau, es wird berichtet, dass man über etliche Stufen in die Kirche hinuntergehen musste.

Durch die josephinische Pfararreform verlor Atzgersdorf die Zuständigkeit für fast alle bisher mitbetreuten Gemeinden. Als Ausgleich für den Gebietsverlust finanzierte der Erzbischof von Wien einen Neubau, der 1782 fertig gestellt wurde. 1971 wurde die Kirche nach den Vorgaben des Zweiten Vatikanischen Konzils umgebaut.

Der Bau besteht aus einem Langhaus mit vier Seitenkapellen und einem rechteckigen Chor mit anschließendem Turm. Das älteste Stück der Inneneinrichtung ist das sogenannte Fieber- oder Türkenkreuz. Der Legende nach wurde das ursprünglich auf freiem Feld aufgestellte Kreuz nach der Zweiten Türkenbelagerung zerstört aufgefunden und wieder instand gesetzt. Bald fanden Wallfahrten zu dem Kreuz statt und es wurden ihm auch Heilungen fieberkranker Personen zugeschrieben. 1761 wurde es noch in die alte Kirche übertragen, nun ist es hinter dem Hochaltar der heutigen Kirche angebracht.



Ebenfalls noch aus der alten Kirche stammt das im Chor aufgestellte Taufbecken, auf dem sich das Wappen des Stiftes Heiligenkreuz befindet. Das Becken wurde vom dortigen Abt Gerhard Weixelberger gestiftet, der in Atzgersdorf 1660 getauft wurde. Rechts des Hochaltars befindet sich ein Gemälde, das die





Heiligen Athanasius und Christophorus zeigt. Links ist ein Bild des Heiligen Nepomuk und endlich der namensgebenden Heiligen Katharina von Alexandrien.

Bemerkenswert ist auch die Orgel. Sie wurde ursprünglich um 1750 für die Leonhardi-Kirche in Perchtoldsdorf gebaut. Nachdem diese Kirche aufgelassen wurde, schenkte man sie 1784 Atzgersdorf. 1988 wurde sie renoviert, wobei

das ursprüngliche barocke Klangbild wieder hergestellt wurde.

Aus der heutigen Zeit stammt ein neues Fastentuch. Es zeigt einen weinenden Jesus, der aus dem Weltall auf die Erde blickt. Gemalt wurde es von Ingrid Grundtner, der Pastoralassistentin der Pfarre. Auch unsere Pastoralassistentin hat vielfältige Begabungen und Talente. Karin bereichert durch kreative Ideen unser Pfarrleben sehr, worüber wir sehr dankbar sind.

## Stefan Mayerhofer

Fotos: Atzgersdorfer Pfarrkirche hl. Katharina von Thomas Ledl, CC BY-SA 3.0 AT <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/deed.en>>, via Wikimedia Commons und Blick zum Altarraum von Andreas Faessler, CC BY-SA 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>>, via Wikimedia Commons

## Bierfest

20. September 2024

Das traditionelle „Herbstbierfest“ findet am Freitag, 20. September ab 18 Uhr statt.



Wir laden ein zu einem gemütlichen Beisammensein – bei Schönwetter im Innenhof unterm Baum – mit gutem Bier und guten Häppchen.

Lassen Sie sich von der Auswahl an verschiedenen Bieren überraschen!

Fotos: Elisabeth Müller

# Rückblick

---

## Emmausgang



## Gemeindeausschussklausur



Fotos: F. u. E. Thun

Pfarrgemeindewochenende



Fotos: B. Peyerl, W. Köck, E. Braza

## Bus-Wallfahrt nach Mariazell

Sonntag, 29. September 2024

- Abfahrt mit dem Bus um 8 Uhr von der Pfarrgemeinde Auferstehung Christi
- Andacht in der Bruder-Klaus-Kirche am Hubertussee
- Mittagessen bei der Buchtelwirtin
- Letzte Etappe nach Mariazell von ca. 10 km zu Fuß oder mit dem Bus möglich
- Gottesdienst in Mariazell
- Abendessen in Mariazell
- Rückkunft ca. 22 Uhr

Anmeldeschluss 31.8.2024 – Kosten für den Bus € 50,- bei Anmeldung zu bezahlen

Anmeldung und weitere Informationen:

Im Sekretariat oder unter [auferstehungchristi@derwegjesu.at](mailto:auferstehungchristi@derwegjesu.at)

Auf zahlreiche WallfahrerInnen freut sich **Christian**



Foto: Christian Peyerl

## Flohmarkt

5. und 6. Oktober 2024

Wir sammeln wieder in der Woche vor dem Flohmarkt bis zum Mittwoch, 3. Oktober, Flöhe. Wer vorher etwas abzugeben hat, bitte über das Sekretariat Kontakt aufnehmen.

Bitte um saubere, tragbare Bekleidung und Schuhe, funktionierende Elektrogeräte und Spielzeug, Bücher, Geschirr, Dekoartikel, Bilder, (Mode)schmuck etc. Möbel und Matratzen können wir leider nicht annehmen.

Mithilfe würden wir nicht nur beim Verkauf, sondern auch beim Vorbereiten, v.a. am 29. September nach der Sonntagsmesse beim Aufbau der Regale etc. benötigen.

Wir bieten allen Mitarbeitern viel Spaß beim Verkaufen und ein gutes Mittagessen von Trude am Sonntag und ein schönes gemeinsames Werken!

**Franz und Eva Thun**



Foto: Eva Thun

Foto: Robert Trenkwitz



## Es starben:

**Gertraude Ragoner** (\*1939) am **18.2.2024**



**Ilse Bogner** (\*1944) am **8.3.2024**



**Karl Hengl** (\*1961) am **29.3.2024**

## Termine:

### Juni

Tag		Zeit	Termin
18.	Di	18:00	Anbetung mit Hl. Messe der indische Gemeinde
20.	Do	08:15	Schulgottesdienst Klenaugasse
		18:00	Abendmesse
21.	Fr	18:00	Abendgebet
		19:15	Tischtennisrunde
22.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
		18:00	Vorabendmesse
23.	So	09:00	Hl. Messe
		11:00	Sommerfest
24.	Mo	19:30	Chorprobe
25.	Di	15:00	Seniorenclub
27.	Do	18:00	Abendmesse
28.	Fr	18:00	Abendgebet
29.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
		18:00	Vorabendmesse
30.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde

### Juli

Tag		Zeit	Termin
1.	Mo	19:30	Chorprobe
4.	Do	18:00	Abendmesse
6.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
7.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde

# Termine

8.	Mo	19:30	Chorprobe
13.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
14.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
15.	Mo	19:30	Chorprobe
20.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
21.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
22.	Mo	19:30	Chorprobe
27.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
28.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
29.	Mo	19:30	Chorprobe

## August

Tag		Zeit	Termin
3.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
4.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
5.	Mo	19:30	Chorprobe
10.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
11.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
12.	Mo	19:30	Chorprobe
17.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
18.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
19.	Mo	19:30	Chorprobe
24.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
25.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
26.	Mo	19:30	Chorprobe
31.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
		18:00	Vorabendmesse

## September

Tag		Zeit	Termin
1.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
2.	Mo	19:30	Chorprobe
5.	Do	18:00	Abendmesse
6.	Fr	18:00	Abendgebet
		19:15	Tischtennisrunde
7.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
		18:00	Vorabendmesse
8.	So	09:00	Hl. Messe
		10:00	Startfest
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
9.	Mo	19:30	Chorprobe
10.	Di	15:00	Seniorenclub
12.	Do	18:00	Abendmesse
13.	Fr	18:00	Abendgebet
14.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
		18:00	Vorabendmesse
15.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
16.	Mo	19:30	Chorprobe
19.	Do	18:00	Abendmesse
20.	Fr	18:00	Bierfest
21.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
		18:00	Vorabendmesse
22.	So	09:00	Hl. Messe
		17:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
23.	Mo	19:30	Chorprobe
24.	Di	15:00	Seniorenclub
26.	Do	18:00	Abendmesse
27.	Fr	18:00	Abendgebet
28.	Sa	08:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde
		18:00	Vorabendmesse

# Und zu guter Letzt ...

## **Stolpersteine oder über die eigenen Füße gestolpert?**

Am 2. Juni haben wir gemeinsam das Patrozinium der neuen Pfarre „Der Weg Jesu“ gefeiert. In der Predigt hat Pfarrer Ivica darauf Bezug genommen, wie Lebenswege verlaufen: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Arbeit, Familie ...

Leider ist es aber nicht jedem gegeben so geradlinige Lebenswege zu gehen. Jeder von uns hat mehr oder weniger große Stolpersteine in seinem/ihrem Leben zu überwinden. Manchmal stolpert man auch über seine eigenen Füße oder schlägt eine falsche Richtung ein.

Um in solch schwierigen Zeiten nicht zu verzweifeln, hilft uns unser Glaube. Und gerade wir Christen sind dazu da, um strauchelnden Menschen zu helfen. So, wie es Jesus vorgelebt hat.

**Eva Thun**

**Don Saiko  
meint:**



Zeichnung: Agnes Reiningger

**Auch aus Steinen, die einem in  
den Weg gelegt werden, kann  
man Schönes bauen**

**Johann Wolfgang von Goethe**